



# Sektion Allgäu-Rempten des D. u. Ö. Alpenvereins.

## 50. Jahresbericht.

(1921)

Der Gedanke den Mitgliedern anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Sektion eine Festschrift zu überreichen, kann infolge der großen Teuerung nicht zur Ausführung gelangen. Als Ersatz dafür sei eine kurze Zusammenstellung der wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte der Sektion dem Jahresberichte für 1921 vorausgeschickt.

6. September 1871 Gründung der Sektion durch die H. H. Dr. Julius Örtel, Oskar v. Kolb und Heinrich Wagner. 1872 Bau des Stuibenva-  
villons mit Beihilfe des Allgäuer Alpenvereins.

1874 erste Generalversammlung des Deutschen und Österr. Alpenvereins  
in Rempten.

1885 Bau der Rappenseehütte (Pfarrer Thürlings).

1885/86 Wege zur Rappenseehütte. 1888 Sperrbachtobelweg.

1891 Bau der Remptner Hütte (Hochfellner).

1892 Erwerb der Thannheimer Hütte (Reitner).

1897/98 Bau des Heilbronner Weges aus den Mitteln der Sektion  
Heilbronn (Hengeler).

1900 erste Erweiterung der Rappenseehütte (Hengeler).

1903 Organisation des Rettungswesens (Dr. Otto Mayr).

1903/04 Erweiterung der Remptner Hütte; Umbau des Sperrbachtobel-  
weges (Hengeler).

1912/13 zweite Erweiterung der Rappenseehütte (Hengeler).

1921 Remptner Stühütte am Dolsterlanger Horn (Ostler).

Zu folgenden Gipfeln wurden Wege gebaut: Hohes Licht (1889, um-  
gebaut 1898), Fellhorn (1891), Nuttler, Krottentopf, Nabelegabel (1892),  
Kreuzeck-Rauheck (1896), Rote Flüh und Hochrappentopf (1894), Biberkopf  
(1909). Das Gesamtneß der Wegeanlagen der Sektion ist so umfangreich,  
daß ein guter Geher wohl 8 Tage braucht, um sie zu durchwandern.

Vorsitzende der Sektion: Dr. Örtel 71—78; Oskar v. Kolb 78—83;  
Wunderer 83—86; Schuler 86—90; Hochfellner 90—94; Förder-  
reuther 94—03; Dr. Mayr 03—08; Förderreuther 08—10; Denk  
10—13.

Auch im Jahre 1921 hat die Zahl der Mitglieder eine erfreuliche Steigerung erfahren; sie ist von 1261 auf 1622 gestiegen. 10 teure Mitglieder haben wir durch den Tod verloren: Abrell Heinrich, Kaufmann; Baumeister Adolf, Bankdirektor; Klog Anton, Buchbinder; Muzenhardt Eugen, Schlossermeister; Rogg Joseph, Privatier; Schardt Ernst, Oberstleutnant Würzburg; Unsöld Matthäus, Privatier; Weckerle Richard, Notar Abensberg; Weigmann Richard, Kommerzienrat Lauf a. P. Zorn Fritz, Bäckermeister Weidach. Wir werden allen ein teures Andenken bewahren; in besonderer Dankbarkeit werden wir die Erinnerung an den treuen Gönner und Förderer unserer Sektion, Herrn Kommerzienrat Weigmann hochhalten.

Drei gut besuchte Lichtbildervorträge wurden gehalten: Am 1. März 1921 sprach im Stachus Flaig-Stuttgart über Wanderungen und neue Kletterfahrten im Rhätikon und den Lechtaler-Alpen. Am 8. November 1921 im Rath. Vereinshaus Dr. Dreyer-München über Berge und Bergfahrten im Lichte des Humors. Am 7. März 1922 Dr. Blodig-Regenz im Kossosseum über die Viertausender der Monte-Rosagruppe. Ferner veranstaltete unser Skiklub am 21. März einen Vortragsabend im Stachus, an welchem Herr W. Schneger selbstverfaßte Gedichte vortrug und Herr Dr. Christ über Skitouren um Zürs sprach. Auch in unserem stets rührigen „Alpinen Eck“ wurde eine Reihe von kleineren Vorträgen von den Herren Kögl, Frey, Fischer, Risch und Eisenbeiß gehalten.

Ein Sektions-Ausflug führte an Pfingsten zur Remptner Hütte als Standquartier für die Erstbesteigung der umliegenden Gipfel.

Die Wegenlagen und Markierungen wurden verbessert, neu markiert der Weg durchs Hochalptal.

Am 1. Mai wurde ein Führertag in Oberstdorf abgehalten, wobei wir Weitenauer W. zu seinem 25jährigen Führerjubiläum beglückwünschen konnten.

Am 29. Mai fand eine Besprechung des Verbandes der Allgäuer Sektionen in Rempten statt. Die Anträge des Verbandes an die Hauptversammlung in Augsburg wurden zwar angenommen, jedoch hatten die Beschlüsse noch der Ausführung.

Am 5. August beschloß eine außerordentliche Hauptversammlung den Bau einer Skihütte am Bolsterlanger Horn. Dank der idealen Gesinnung unserer Mitglieder, die uns durch reichliche Geschenke, Darlehen und freiwilligen Hilfsdienst unterstützten, konnte der Bau am 26. Dezember eingeweiht werden. Er enthält eine große Gaststube, Küche, Wohnraum für den Wirtschaftler und drei Schlafräume mit 32 Matten. Im Sommer soll die Hütte als Sommerfrische für unsere Mitglieder dienen. Das Hauptverdienst am Zustandekommen des Baues gebührt Herrn Hans Ostler, dem wir den herrlichen Bauplatz und die Leitung des Baues verdanken.

Am 26. November feierten wir unser 50. Stiftungsfest im Kornhausaal im Beisein von Vertretern der hiesigen Behörden, des Hauptauschusses und der Allgäuer Sektionen. Bei dieser Gelegenheit wurde der um die Sektion hochverdiente 1. Rechnungsführer, Herr Stadtklassier Hengeler durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. An 18 Mitgliedern wurde das Silberne Ebelweiß verliehen, nämlich an die Herren: Ammerbacher

Alfred, Hofapotheker München; Bient Karl, Kaufmann; Dr. Denner, Geh. Justizrat München; Eberle Heinrich, Kaufmann Wertach; Esler Joseph, Regierungsrat Regensburg; Geißbeck Theodor, Bankprokurist; Hildebrandt Joh., Kaufmann; Jungkunz Friedrich, Amtsgerichtsrat Berneck; Dr. Hermann v. Kolb, Generaloberarzt; Dr. Oskar v. Kolb, München; Rühle Ludwig, Kaufmann; Link Wilhelm, Kaufmann; Dr. Marburg Eduard Griesheim a. M., Schneger Otto, Kaufmann; Dr. Seiß Wilhelm, Professor Aachen; Dr. Uhde-Bernays Hermann Starnberg; Vogl Thomas, Eisenbahninspektor; Schwarztopf Anton, Oberforstmeister Fischbachau.

Für die freiwilligen Spenden, die uns aus diesem Anlaß zuströmen, sei nochmals herzlichst gedankt.

Am 28. Januar fand eine Familienunterhaltung mit Tanz im Kornhaus statt.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung fand am 11. März im Stachus statt. Dabei wurde die Rechnungsablage für 1921 mit 208566 Mk. Einnahmen und 208432 Mk. Ausgaben genehmigt, der Voranschlag für 1922 und die notwendigen Satzungsänderungen gutgeheißen und die Mitgliederbeiträge für 1922 festgesetzt. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war der Wiederaufbau der am 26. Dezember abgebrannten Pfrontner Hütte am Aggenstein und im Zusammenhang damit die Vereinigung der Pfrontner Sektion mit der Sektion Allgäu-Rempten. Infolge der zustimmenden Beschlüsse der Hauptversammlungen beider Sektionen ist die Vereinigung gesichert und wir begrüßen die Alpenfreunde in Pfronten, die sich zu einer Ortsgruppe unserer Sektion zusammenschließen, aufs herzlichste. Wir haben das Vertrauen zu unseren Mitgliedern, daß sie uns bei unserem neuen Unternehmen nach Kräften unterstützen werden.

Als Ausschuß für 1922 wurden gewählt: Professor Janson, Vorsitzender und Führerreferent, Adolf Kögl, 1. und 2. Rechnungsführer, Adolf Durst, 1. Schriftführer, Stadtklassier Hengeler, Bürgermeister Schraub, Oberlehrer Rößsch (Bibliothekar), Professor Beesenmayer, Oberstudien-direktor Dr. Wörle, Bankdirektor Ehr., Obersekretär Dengel, Ernst Paul, Obersekretär Stautner, Sägewerksbesitzer Ostler, Kassenverwalter Eisenbeiß hier, Dr. Reh in Oberstdorf und Robert Wassermann in Obergünzburg als Beisitzer.

Für die Ortsgruppe Pfronten besteht die Leitung aus den Herren: R. Weger, Joseph Keller und Lehrer Fischer.



### Zur gefl. Beachtung!

Jedes Mitglied hat in den ersten 3 Monaten des Jahres den jährlichen Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt 40 Mk. für Vollmitglieder, 20 Mk. für Ehefrauen, dann Mitglieder, Söhne und Töchter derselben unter 20 Jahren; 20 Mk. für junge Leute unter 25 Jahren, die in der Berufsausbildung begriffen sind. Gebühr für die weißen Ausweisarten der Ehefrauen, welche die Mitgliedschaft nicht erwerben wollen, 10 Mk. Beitrag für Mitglieder anderer Sektionen 10 Mk.

Die Lieferung des Jahrbuches (Zeitschrift) erfolgt nur auf besondere Bestellung gegen Zahlung von 8 Mk. für 1922. Wenn die Bezahlung nicht bis zum 1. April erfolgt, wird angenommen, daß auf die Lieferung verzichtet wird.

Austrittserklärungen müssen vor dem 31. Dezember erfolgen.

Wohnungsänderungen wollen sofort dem Rechnungsführer, Herrn Kögl, Salzstraße L 17 mitgeteilt werden.

Zahlungen wollen auf das Postcheckkonto der Sektion Allgäu-Rempten Nr. 30 177 Postcheckamt München erfolgen.